



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Eyn kurtzer außzug/ auß dem Bebstlichen rechten der  
Decret vnd Decretalen/ Jn den artickeln/ die vngeuerlich  
Gottes wort vn[d] Eua[n]gelio gemeß sein/ oder zum  
wenigsten nicht widerstreben**

**Spengler, Lazarus**

**[Nürnberg], 1530**

**VD16 S 8234**

Questio. vii.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33264**



Questio. vij.

Das nit der stand oder die würdigkeyt / sunder ein  
Christenlich lebenn einen Bischoue mach / das auch  
nicht der name / sunder ein vnstrefflich leben eins Bi  
schoffs / iue zu solchem stand würdiget / dan das saltz  
das thum wirdet / ist zu nichten gut dann das es hin  
aufgeworffen / vnd von den Sewen zertretten wer  
den sol / vñ das ein Bischoue der seiner dienstperkeyt  
nit gnugthut / nicht ein Bischoue / sunder ein vnter  
schempter hundt zuachten sey / Item das man auch  
die vnterscheydt der hohen vñ nidern stende / nit der  
werden sunder des lebens halben vnteyln sol.

Hieronimus.  
Non omnes.  
Augustinus.  
Non omnis.  
Hieronimus  
Paulus  
Augustinus  
Quaquam

Das gar zūnilmaln ein geleter von einem vnge  
lerten / ein geystlicher von einem leyen / billich zu straf  
fen sey / Vnd das die priester der kirchē auß billichem  
rechten / in sachen des glaubens / von den vnterthanē  
angezoge gestrafft vñ verklagt werden mögen / vñ  
würdt hie durch ein Exempel / Bischoff Paulus zu  
Deacklin angezeigt / der von seinen vnterthanen ver  
klagt / überwunden / abgesetzt vnd ein ander an sein  
stat verordnet worden ist.

Beda.  
Secuti sunt.  
Damasus papa  
Ictes absq̄ vlla.  
Gregorius  
Petrus potestatē.  
Idem.  
Paulus diaclene.

Das die vnterthanen iren Oberrn nicht zūnil vnd  
übermässig vnterworffen sein / sunder derselbē straf  
lich leben / straffen vñ warnemen sollen / auff das  
sie nit dafür geacht werden / als ob sie durch vnnot  
turfftige vnterthēigkeyt der menschen / iren lastern  
gehörchen wöllen.

Gregorius  
Admonendi.



Ex Concilio.  
Peruenit.

Das kein Bischou/eynichen sträfflichen beywo-  
ner bey jme haben vnd gedulden sol.

Causa. iij. Quest. vij.

Gregorius.  
Qui sine peccato  
Ambrosius  
Iudicet

Das die/die ander leüt straffen vnd vrteylen wöl-  
len / an jnen selbs anfahen / vnnnd züuor vnsträfflich  
vnd vntadenlich sein sollen.

Gregorius.  
In grauibus.

Es ist geschriben/spricht sanct Gregorius inn di-  
sem Canon/Gott sahe auff den Abel vnnnd auff seine  
gaben/Auff Cayn aber vnd seine gaben sahe er nit/  
Das aber Moses sagt/ Der Herr hab auf die gabe  
gesehen/ da wil er gar eygenlich vnnnd fleyssig fürse-  
hen/das er auff den Abel gesehen hab/dar auf offen-  
lich angezeygt würdet/das nit der geber von den ga-  
ben/sunder die gab von des gebenden wegem / Gott  
wolgefallen.

Augustinus  
Postulatus.

Auf dem kan menigklich vermercken / das nicht  
der mensch von der werckwegen / sunder die werck  
von des menschen wegen der züuor Gott angenehme  
sein muß/Got wolgefallen/wie dann Gregorius zu  
stund in disem Canon hernach spricht/ mit disen wor-  
ten/ Dañ die gaben der Boshaftigen bestettigt Got  
nicht/sicht auch auff ire opffer nit/ so würdet er von  
irer vil opffer wegen/ jnen ire sünden nit nachlassen.

Augustinus spricht alhie inn disem Canon / das  
saltz im Euangelio/wann es thum würdet/so ist es  
zu nichten gut/dann das man es sol hinaus werffen  
damit es von den menschen zertret werd/ Darauf  
versteet ein yeder/sagt der Canō/das ein sträfflicher